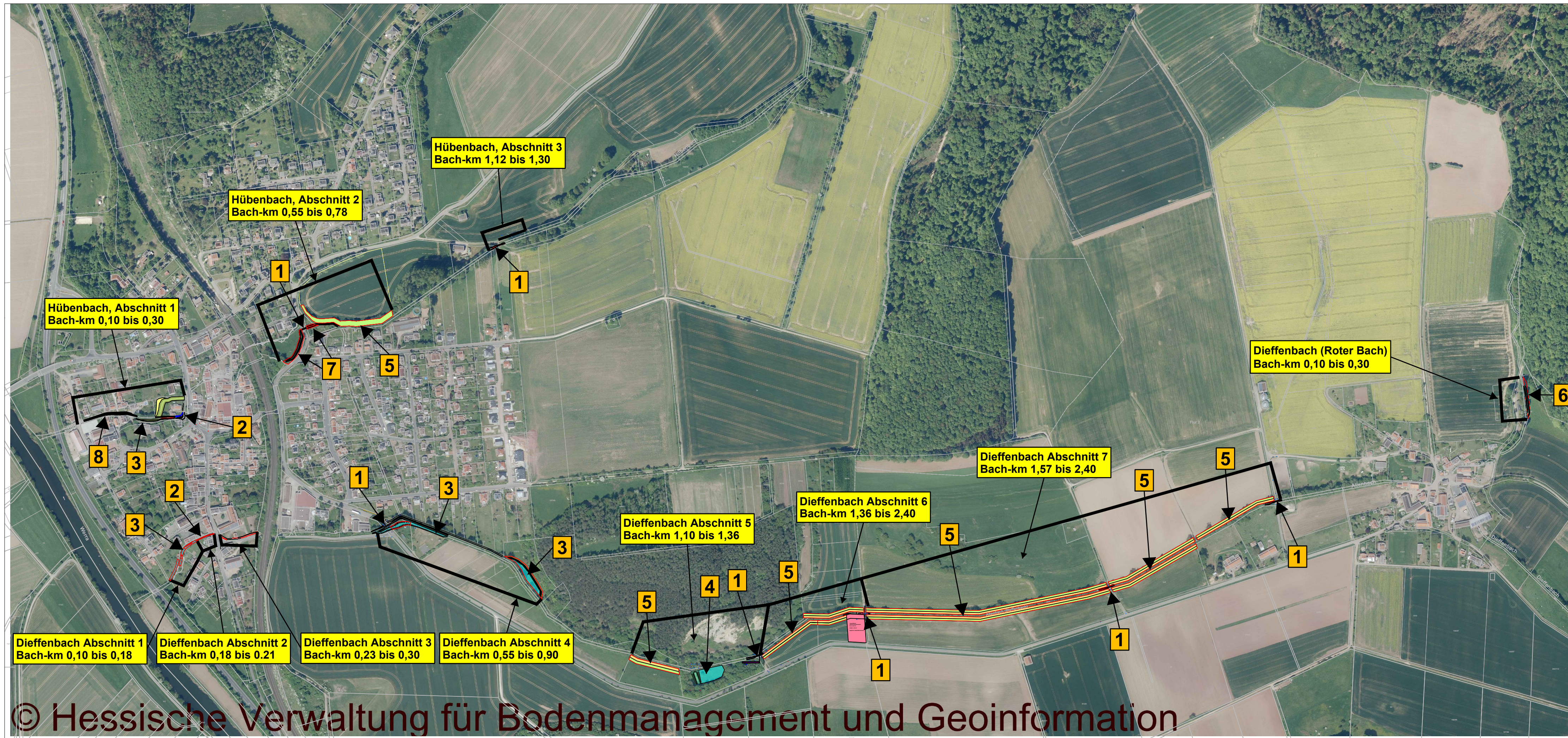
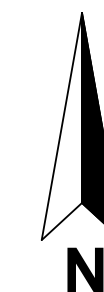




Erläuterungen

- 1 Vorhandenen Durchlass mit unterbrochener oder eingeschränkter linearer Durchgängigkeit, DN 500 bis DN 1000, durch Rechteckprofil ersetzen. Zielsetzung: Wiederherstellung der biologischen Durchgängigkeit, Verbesserung Hochwasserschutz.
- 2 Gewässerbett aufweiten. Vorhandene Ufermauer aufnehmen und an neuer Uferlinie neu errichten. Zielsetzung: Vergrößerung der Gewässersohle als maßgeblicher benthischer Lebensraum innerhalb eng bebauter Ortschaften, Verbesserung des örtlichen Hochwasserschutzes, Verringerung der hydraulischen Belastung.
- 3 Flutmulde im Gewässervorland herstellen. Zielsetzung: Verringerung der hydraulischen Belastung der Gewässersohle durch frühzeitigere Ausuferung in die Flutmulde, Erhöhung der hydraulischen Leistung des gesamten Gewässerbettes und damit Verbesserung des Hochwasserschutzes in der Ortslage.
- 4 Aktivierung eines Retentionsraumes durch Bodenaushub und Einbau des Bodens in einem flachen Wall. Zielsetzung: Vernässung der Aue, Rückhalt von Hochwasser in einem naturnahen Retentionsraum.
- 5 Ausweisung eines gegliederten Gewässerrandstreifens mit Kern- und Übergangszone. Die Kernzone wird der Sukzession überlassen und erhöht die Rauigkeit bei Hochwasserabfluss. Die Übergangszone wird extensiv gepflegt, als ein- bis zweischüriges Grünland ohne Düngung. Alternativ kann auch der Aufwuchs einer Hochstaudenflur zugelassen werden. Zielsetzung: Förderung der Randstreifen als eigenständiger Lebensraum, Verringerung der Bodenerosion, Verbesserung des Hochwasserschutzes durch die Erhöhung der hydraulischen Rauigkeit, Schaffen einer Zufahrtsmöglichkeit für eine extensive Pflege.
- 6 Verlegen des Baches aus der unmittelbaren Randlage zu einem Gebäude. Altes Bachbett, verfüllen, als Randstreifen ausweisen. Zielsetzung: Herstellen eines naturnäheren Bachbettes ohne massive Ufersicherung, Schaffen von Randstreifen mit sukzessiver Entwicklung.
- 7 Verlegen des Baches aus der unmittelbar straßenparallelen Lage und Herstellen eines Aufspaltungsgerinnes. Zielsetzung: Verringerung des Schadstoffeintrages von der Straße, Herstellen extensiv gepflegter Randstreifen zwischen Straße und Bach, Verbesserung des Hochwasserabflusses in der Ortslage, Vergrößerung des Gewässerbettes als maßgeblicher Gewässerlebensraum in der Ortslage.
- 8 Straße "Am Damm" als "Notfallmulde" für die Hochwasserentlastung um 10 bis 15 cm tieferlegen. Optionale Maßnahme, sollte mit einer Asphaltierung der Straße verbunden werden. Ausreichende Tiefe von Leitungen muss gewährleistet sein (Prüfung).



Entwurfsbearbeitung:		Datum:	Zeichen:
 Planungsbüro Werner Haaß		bearbeitet:	10.08.2020 Haaß
37217 Witzenhausen Am Hesselberg 1 Tel.: 05542/71333		gezeichnet:	10.08.2020 Haaß
		geprüft:	gez. Haaß
Auftraggeber:		PlanNr.:	
Stadt Witzenhausen		1.0	
Projekt:		Maßstab:	
Gewässerentwicklungskonzept Dieffenbach und Hübenbach in Witzenhausen/Gertenbach		M 1 : 5000	
Planstatus:	Planinhalt:		
Vorentwurf	Lageplan		
Auftraggeber:		Planverfasser:	
			
Ort, Datum	Stempel, Unterschrift	Witzenhausen, den 14.08.2020	Ort, Datum, Unterschrift